

Pressemitteilung

Elsie Kühn-Leitz Stipendium 2026/27

Bereit für Kammermusik und den Auftritt mit großem Orchester

Wetzlar/Avignon, 5. September 2026

Die Geigerin Varvara Vasylieva erhält das Elsie Kühn-Leitz Stipendium 2026/27, das die Wetzlarer Kulturgemeinschaft e.V. mit Unterstützung der Ernst Leitz Stiftung und des Orchestre National Avignon Provence an herausragende junge Musikerinnen und Musiker vergibt

„Ich freue mich immer, auf der Bühne zu sein und genau das hat mich sehr angezogen, mich hier zu bewerben“, sagt Varvara Vasylieva. Die 22-jährige ukrainische Geigerin erhält als Gewinnerin des Elsie Kühn-Leitz Stipendiums 2026/27 zwei Konzertengagements in Wetzlar sowie in Wetzlars Partnerstadt Avignon – dort in Zusammenarbeit mit dem Orchestre National Avignon Provence – und für zwei Semester monatlich 400 €. Varvara Vasylieva studiert seit April 2026 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Antje Weithaas. Im Wettbewerbsvorspiel am 4. September 2026 im Konzertsaal der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill hat sie sich gegen die beiden anderen Finalisten, die 24-jährige Violinistin Clara Neubauer aus den USA und den 21-jährigen französischen Flötisten Matthieu Caullet durchgesetzt. Die beiden bekommen jeweils ein Preisgeld von 500 €.

Die junge Geigerin überzeugte im Zusammenspiel mit ihrem Pianisten nicht nur kammermusikalisch mit einer breiten Palette an Klangfarben. *„Bei Frau Vasylieva waren ihr sehr solistisches Auftreten und Spiel ausschlaggebend“*, begründet die Jury-Vorsitzende Cordelia Palm, Konzertmeisterin des Orchestre National d'Avignon Provence, die Entscheidung des neunköpfigen internationalen Auswahlgremiums. *„Großer Ton, sichere Spielweise, sehr gute Technik... sie ist bereit mit einem großen Orchester zu spielen.“*

Das Elsie Kühn-Leitz Stipendium wird 2026/27 zum vierten Mal vergeben und richtete sich in der aktuellen Ausschreibung an Musikerinnen und Musiker der Fächer Violine, Trompete, Klarinette und Flöte. Beworben hatten sich Studierende von 18 Musikhochschulen in Deutschland. Dr. Oliver Nass, stellvertretender Vorsitzender der Wetzlarer Kulturgemeinschaft sowie Vorsitzender der Ernst Leitz Stiftung, betonte, die hohe Qualität der Bewerbungen zeige, dass das Elsie Kühn-Leitz Stipendium sich bei jungen Musikerinnen und Musikern bereits als anerkanntes Förderinstrument etabliert habe.

„Diese Möglichkeit, eine stabile finanzielle Unterstützung zu erhalten, befreit mich in dem Sinn, dass ich die Zeit des Stipendiums verwenden kann, um noch tiefer in die Musik einzugehen und mich mehr solistisch zu entwickeln. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, meine Zeit da anzuwenden, wo ich auch Inspiration fühle“, bedankt sich Varvara Vasylieva bei den Stipendiengebern.

Das Elsie Kühn-Leitz Stipendium

Das Elsie Kühn-Leitz Stipendium, das die [Wetzlarer Kulturgemeinschaft](https://www.wetzlarer-kulturgemeinschaft.de/) mit Unterstützung der Ernst Leitz Stiftung und des Orchestre National Avignon Provence seit 2023 jährlich ausschreibt, soll junge Musikerinnen und Musiker dabei unterstützen, ihr künstlerisches Potential bestmöglich zu entfalten. Im Ausschreibungszeitraum 2026/27 richtete sich das Stipendium an Talente im Alter von 18 – 25 Jahren, die an einer deutschen Musikhochschule Violine, Trompete, Klarinette und Flöte studieren bzw. studiert haben.

Seit ihrer Gründung 1945 organisiert die Wetzlarer Kulturgemeinschaft, die das hochkarätige Stipendium vergibt, klassische Konzerte auf höchstem Niveau. Dem traditionsreichen Verein ist es darüber hinaus wichtig, Musikbegabungen zu fördern, Studierende ebenso wie Absolventinnen und Absolventen, die eine freiberufliche Künstlerkarriere anstreben.

Das Stipendium der Wetzlarer Kulturgemeinschaft erinnert an Dr. Elsie Kühn-Leitz. Die Ehrenbürgerin der Städte Wetzlar und Avignon setzte sich in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg in bemerkenswerter Weise nicht nur für den Wiederaufbau der Kultur in Wetzlar ein, sondern auch für die deutsch-französische Verständigung. Die Wetzlarer Kulturgemeinschaft, von ihr mitgegründet, leitete sie von 1946-1977.

Bisherige Preisträger des Elsie Kühn-Leitz Stipendiums waren 2024 der Harfenist Álmos László Tallós, der am 15. November 2025 in Wetzlar im Haus Friedwart gastierte, 2023 der Geiger Tassilo Probst, der 5. März 2027 in Wetzlar spielen wird, sowie 2025 der Bratscher Eike Coetzee, der am 6. November 2026 zu Gast sein wird. Neben einer monatlichen Förderung von 400 € für ein Jahr (zwei Semester) umfasst das Stipendium auch zwei öffentliche Konzert-Auftritte, in Wetzlar und in Wetzlars Partnerstadt Avignon – dort zusammen mit dem Orchestre National Avignon Provence. Für den zweiten und dritten Platz gibt es ein Preisgeld von 500 €.

Zur international besetzten Jury gehörten 2026:

Cordelia Palm, Konzertmeisterin im Orchestre National Avignon-Provence, **Kai Uwe Schöler**, Künstlerischer Leiter der Wetzlarer Kulturgemeinschaft und Leiter der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill, **Luiza Borac**, Pianistin und künstlerische Leiterin des internationalen György Kurtág Musikwettbewerbs, **Adelheid Kleine**, Musikredakteurin bei hr2-kultur und **Dr. Oliver Nass**, Vorsitzender der Ernst Leitz Stiftung, stv. Vorsitzender der Wetzlarer Kulturgemeinschaft und Enkel von Elsie Kühn-Leitz. Erstmals bringen ihre Expertise in der Jury ein: **Kathrin Troester-Eisermann**, Solo-Flötistin und Leiterin des Orchesterbüros der Neuen Philharmonie Frankfurt, Lehrkraft an der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill, **Jochen Tschabrun**, Soloklarinettist des hr-Sinfonieorchesters, **Jón Vielhaber**, Solo-Trompeter des hr-Sinfonieorchesters sowie **Sorin Ionescu**. Der Geiger im hr-Sinfonieorchester Frankfurt ist auch Kammermusik-Dozent und betreut den musikalischen Nachwuchs beim Landesjugendsinfonieorchester Hessen.

Alle Informationen zum Elsie Kühn-Leitz Stipendium bietet die Website <https://www.elsie-kuehn-leitz-stipendium.de/>

Pressekontakt: Anette Kolb
a.kolb@wetzlarer-kulturgemeinschaft.de
mob. +49 170-418 24 50